

### 1. Kapitel: Bayern in Deutschland

Das ist Deutschland. Im Norden ist Meer, genauer die Nord- und die Ostsee, im Süden sind Berge, die Alpen.

Deutschland besteht aus Bundesländern, großen und kleineren:

Bayern, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen, Schleswig-Holstein und das Saarland sowie aus den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen.

Das ist Bayern. Es grenzt im Osten an die Tschechische Republik und im Süden an Österreich.

Das sind die beiden Staatsflaggen und das Staatswappen des Freistaats und Bundeslands Bayern.

Deutschland ist ein sogenannter föderaler Bundesstaat. Das bedeutet, dass nicht nur im Bundestag Entscheidungen fallen. Auch die Bundesländer entscheiden mit. Zum Beispiel, wenn es neue Gesetze geben oder diese geändert werden sollen.

Die Bundesländer haben eigene Parlamente und Abgeordnete. Hier in Bayern ist der Landtag in München. Die Abgeordneten kommen aus allen Teilen Bayerns.

Um so ein Bundesland wie Bayern verwalten zu können, ist es in Regionen, sogenannte Bezirke, eingeteilt. Diese sind Unterfranken, Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz, Schwaben, Oberbayern und Niederbayern.

Zudem ist es in Stadtkreise und Landkreise eingeteilt.

München ist die Landeshauptstadt und eine kreisfreie Stadt. Weitere große Städte in Bayern sind die kreisfreien Städte Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt, Würzburg, Fürth, Erlangen, Bamberg, Bayreuth, Landshut, Aschaffenburg, Kempten, Rosenheim, Schweinfurt, Passau, Straubing, Hof, Memmingen, Kaufbeuren, Weiden, Coburg, Ansbach, Amberg und Schwabach.

Sowie die Kreisstädte Neumarkt, Neu-Ulm, Freising, Dachau und Fürstenfeldbruck.

#### **2. Kapitel: Binnengewässer**

Im Vergleich zu anderen Ländern der Welt gibt es bei uns viel und gutes Wasser.

Der Bodensee ist ein unvorstellbar großer Wasservorrat. An seiner tiefsten Stelle ist er über 250 Meter tief, von Konstanz in Baden-Württemberg bis Lindau in Bayern ist er über 40 Kilometer lang.

Zu Baden-Württemberg und Bayern gehören rund zwei Drittel des Bodensees. Benachbarte Länder am See sind die Schweiz und Österreich.

Die größten bayerischen Voralpenseen sind der Chiemsee, der Starnberger See, der Ammersee, der Walchensee und der Tegernsee.

Der Bodensee ist ebenso wie die Voralpenseen mit dem Rückzug der Eismassen der letzten Eiszeit vor gut 10 000 Jahren entstanden.

Am Rand des Schwarzwalds in Baden-Württemberg entspringt die Donau. Sie ist nach der Wolga der zweitlängste Fluss Europas.

In Baden-Württemberg fließen die Iller, in Bayern der Lech, die Altmühl, die Naab, die Regen, die Isar und bei Passau der Inn in die Donau.

Die Donau könnte bei ihrer Mündung ins Schwarze Meer auch Iller oder Inn heißen, tragen diese bei der Mündung doch häufig mehr Wasser als die Donau selbst. Hier die Illermündung bei Ulm. Dort trennt die Donau auch die beiden Bundesländer zum bayerischen Neu-Ulm.

### 3. Kapitel: Landschaften

Die Landschaften Bayerns sind vom Mittelgebirgsraum, dem Südwestdeutschen Schichtstufenland, dem Alpenvorland und den Alpen geprägt.

Die Gletscher der letzten Eiszeiten haben die Landschaften in Europa und im heutigen Deutschland geformt.

Auch die Alpen und das Alpenvorland wurden durch Eismassen aus dem Hochgebirge und Bewegung der Gletscher in ihrer heutigen Form geprägt.

Das Hochgebirge der Alpen befindet sich seit vielen Millionen Jahren in einer sogenannten geologischen Auffaltung. Erdplatten drücken gegeneinander und lassen das Gebirge emporsteigen. Die Alpen zählen wie der Himalaya oder der Kaukasus zu den jüngeren Hochgebirgen.

Das Südwestdeutsche Schichtstufenland – auch Südwestdeutsches Stufenland genannt – hat sich in Jahrtausenden durch Überlagerung von Schichten und Abbruch von Stufen gebildet.

Es hebt sich deutlich von den anderen Mittelgebirgslandschaften ab. Ebenen werden durch fast senkrechte Stufen begrenzt, die bis zu 100 Meter hoch sein können.

Am deutlichsten zeigen sich diese Formen der Erdoberfläche in der Schwäbischen und der Fränkischen Alb.

Das Südwestdeutsche Stufenland ist im Westen durch den Rheingraben begrenzt. Im Norden reicht es bis zum Mittelgebirge Rhön, im Süden begrenzt die Donau die Großlandschaft. Im Osten reicht es bis zum Oberpfälzer und zum Bayerischen Wald.

Die deutschen Mittelgebirge gehören zu den ältesten Europas. Durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher kontinentaler Erdplatten entstanden vor rund 350 Millionen Jahren zahlreiche Gebirge. Vor über 200 Millionen Jahren hob und senkte sich das Land mal über und mal unter den Meeresspiegel.

Mittelgebirge in oder teilweise in Bayern sind Rhön, Spessart, Odenwald, Frankenwald, Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald, Fränkische Alb und der Bayerische Wald.

Die höchsten Erhebungen der Mittelgebirge sind der Feldberg im Schwarzwald mit 1 493 Metern über dem Meeresspiegel und der Große Arber mit 1 456 Metern im Bayerischen Wald.

Das Alpenvorland lässt sich geografisch auf ein Gebiet südlich der Donau und nördlich des Randes zum Hochgebirge der Alpen definieren.

Das Alpenvorland charakterisiert eine sanfte, oft grüne oder bewaldete Hügellandschaft, deren Erhöhungen zwischen rund 300 und 900 Metern über dem Meeresspiegel liegen.

Typisch im Landschaftsbild sind auch die vielen Seen wie hier der Starnberger See.

Die Form der Erdoberfläche entstand im Alpenvorland aus ausgedehnten Schotterflächen, die durch das Abschmelzen der Gletscher nach dem Ende der Eiszeit gebildet wurden, sowie aus Sediment, das durch die Flüsse des nahen Hochgebirges Alpen abgetragen wurde.

Das Alpenvorland erstreckt sich vom südöstlichen Baden-Württemberg über den Bodensee und über weite Teile des südlichen und mittleren Bayerns bis zum Bayerischen Wald.

Die Übergänge zu der Hochgebirgsregion der Alpen schließen sich unmittelbar ans Alpenvorland an und sind relativ abrupt.

Die Alpenlandschaft ist von Gebirgsketten, die teilweise weit über die Baumgrenze hinausragen, und durch tiefe, fruchtbare Täler gekennzeichnet.

Die faszinierende Landschaft lockt im Sommer und im Winter Touristen an. Dies gefährdet allerdings zunehmend die abgeschiedene Naturlandschaft.

Die bayerische Alpenregion erstreckt sich vom Allgäu im Westen bis in die Berchtesgadener Alpen im Osten entlang der Landesgrenze zu Österreich.

Auf dieser Grenze liegt auch die Zugspitze, die mit 2 962 Metern die höchste Erhebung Deutschlands darstellt.

#### 4. Kapitel: Wirtschaft

Die größten Wirtschaftsräume Bayerns erstrecken sich über die Großräume Nürnberg und München.

Im Norden Bayerns erstreckt sich eine der jüngsten Metropolregionen rings um Nürnberg. Die Region ist besonders stark mittelständisch geprägt mit Schwerpunkten in der elektronischen und elektrotechnischen Industrie sowie im Anlagen- und Maschinenbau.

Die Wirtschaftsregion München ist weit gefasst. Der Mischkonzern Siemens AG und Fahrzeugbauer wie die BMW AG und MAN in München sowie die VW-Tochter Audi AG in Ingolstadt gehören zur Region. Auto- und Flugzeugindustrie sowie die Elektronikindustrie, aber auch die Chemie-, die Bekleidungs- und die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sind hier stark vertreten.

In der Wirtschaftsregion Nürnberg liegt ein Schwerpunkt bei Dienstleistungen in Bildung und Forschung. Das Universitätsklinikum Erlangen ist ein wichtiger medizinischer Standort. Im Bereich Handel sind die Adidas AG und die europäische Aktiengesellschaft Puma mit Sitz in Herzogenaurach als zwei weltweit führende Sportartikelunternehmen hervorzuheben. Die Bundesagentur für Arbeit hat ihren Sitz in Nürnberg.

Die Wirtschaftsregion München steht für Forschung und Entwicklung und ist Hauptverwaltung internationaler Unternehmen. Die Allianz mit Sitz in München ist einer der weltweit größten Versicherungskonzerne. Auch die beiden Universitäten mit ihren Kliniken sowie die Messe München sind bedeutende Dienstleistungsfaktoren der Region. Der ADAC ist mit über 19 Millionen Mitgliedern der größte Verein Deutschlands, ebenfalls mit Sitz in München.

In Süddeutschland dominieren kleinbäuerliche Betriebe. Dennoch ist die Landwirtschaft in Baden-Württemberg und Bayern leistungsstark. Im Südwesten wird viel Wein angebaut und am Bodensee Obst. Vom Schwarzwald bis zum bayerischen Alpenvorland und entlang der östlichen Mittelgebirge dominiert die Viehzucht, zwischen Donau und Isar der Anbau von Hopfen. In Franken findet sich auch wieder vermehrt Ackerbau, Obst- und Weinanbau.

Baden-Württemberg und Bayern weisen mit rund 38 bzw. 37 Prozent einen recht hohen Waldanteil auf. Entsprechend spielen Forstwirtschaft und Jagd hier eine Rolle.

In den Voralpenseen findet erwerbsmäßige Binnenfischerei statt. In Bayern gibt es die größten Aquakulturen und Betriebe der Teichwirtschaft Deutschlands. Dennoch hat die Fischerei in Bayern gemessen an seiner immensen Wirtschaftskraft kaum Bedeutung.

Vielfältig sind die Menschen, die Landschaft, die Kultur und die Tradition im bayerischen Schwaben, Franken und Bayern.